

## Kontinuität und Erneuerung im Vorstand

**U**lf Kopplin wurde – im Rahmen der Mitgliederversammlung des LandBauTechnik Bundesverbands e.V. und des Bundesinnungsverbands des Deutschen Land- und Baumaschinenmechaniker-Handwerks – als Präsident wiedergewählt.

Hoch im Norden, genauer gesagt im Hauptverwaltungsgebäude der Signal Iduna in Hamburg, tagte in diesem Jahr die Mitgliederversammlung des LandBauTechnik Bundesverbands e.V. und des Bundesinnungsverbands des Deutschen Land- und Baumaschinenmechaniker-Handwerks. „Für mich ist das hier natürlich schon im Süden“, meinte der aus Schönberg angereiste Präsident Ulf Kopplin mit einem Lächeln bei der Begrüßung der 40 anwesenden Mitglieder und freute sich besonders, dass sich auch Torsten Uhlig (Vorstandsmitglied der Signal Iduna) die Zeit nahm, um die Teilnehmenden zu begrüßen. Denn diese Mitgliederversammlung darf man durchaus als besonders bezeichnen. Turnusgemäß standen die Wahlen zum Vorstand an. Bereits seit 20 Jahren ist Ulf Kopplin (W. Doormann & Kopplin GmbH & Co. KG, Schönberg) als Präsident des LBT Bundesverband e.V., der in Deutschland als Spitzenverband zirka 5.000 Land- und Baumaschinenhändler und Handwerksbetriebe vertritt, erfolgreich im Amt. Und erneut wurde er einstimmig für vier weitere Jahre zum Präsidenten gewählt und mit Standing Ovations der anwesenden Mitglieder aus Landesverbänden und Landesinnungen ausgezeichnet.

### Blick auf 20 Jahre Vorstandarbeit

Doch schon im Vorfeld stand auch fest, diese Mitgliederversammlung wird einen Generationenwechsel im Vorstand darstellen. Und so ließ es sich Kopplin nicht nehmen, zunächst einen Blick auf 20 Jahre Vor-



Der Präsident des LandBauTechnik Bundesverbands e.V. Ulf Kopplin (li.) und Vorstandsmitglied Signal Iduna Torsten Uhlig auf der Mitgliederversammlung des LBT in Hamburg.

standarbeit zurückzuwerfen. Dabei zeigte er auf, welche Meilensteine der Bundesverband in diesen Jahren zurückgelegt hat. „Mit unserem heutigen Ehrenpräsidenten fing eigentlich alles an, Franz-Josef Borgmann ‚castete‘ uns als ‚Boygroupp‘ im Jahr 2003. Damals stießen Ludger Gude, Leo Thiesgen und ich zur H.A.G. – wie der Bundesverband damals noch hieß – und nahmen unsere Arbeit auf.“ Und in diesen Jahren sei dann einiges passiert: 68 Vorstandssitzungen, 19 Mitgliederversammlungen, 13 eigens ausgerichtete Kongresse, unzählige Gremiensitzungen, zehn Agritechnica-Messen und acht Mal Werkstatt Live und so weiter.

### Im Wandel der Zeit

Neben der Fusion der ehemals selbständigen Vereine H.A.G. (Haupt-Arbeits-Gemeinschaft) und des Bundesinnungsverbands zum LandBauTechnik Bundesver-

band e.V. im Jahr 2011 fielen auch die Trennung von der ehemaligen Bürogemeinschaft mit dem Bundesverband Metall 2018 in die Zuständigkeit von Ulf Kopplin. Seit 2018 agiert der LBT e.V. in Essen wieder eigenständig und hat sich seitdem hervorragend entwickelt. Ein stetiges Wachstum der Kooperationspartner und Starken Typen-Partner ging einher mit der Verdoppelung beispielsweise der Mitglieder bei den Fabrikatsvereinigungen. „Insgesamt haben sich seit 2018 auch die Finanzen stabil entwickelt und der Bundesverband wird wieder überall fachlich wahrgenommen, so im politischen Berlin, in der Branchen- und Wirtschaftspresse, in den sozialen Medien und so weiter“, so Kopplin.

Mit dem Projekt LBT Forward konnte zudem im Jahr 2021 ein bundesweit einmaliges und ausgezeichnetes Projekt für die Weiterentwicklung des Branchenberufsaufbahnkonzeptes gewonnen werden, das vom BMBF vier Jahre gefördert wird. Hieran nehmen fast 25 Partner aus dem Kreis von Hersteller-Handel und Handwerk teil, die zur innovativen Erneuerung und Anpassung der Karrierewege im Land- und Baumaschinenmechaniker-Handwerk beitragen. Die Gründung des Versorgungswerkes mit der Signal Iduna sowie die Einführung des Händlerzufriedenheitsbarometers DSI waren weitere Schlaglichter. „Außerdem konnten wir im Jahr 2021 das 80-jährige Jubiläum unseres Bundesinnungsverbands feiern“, so Kopplin weiter. „Der Beruf wandelt und modernisiert sich und wir mit ihm.“

Zum Erfolg gehört dabei eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und der Geschäftsführung, die rund um die Uhr für die Mitglieder da ist. Auch die enge und kooperative Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern war und ist Voraussetzung für Kopplin, eine erfolgreiche Branchenvertretung gegenüber der Politik, Verwaltung, Herstellern und anderen Verbänden wahrnehmen zu können. „Wir sind



Präsident Ulf Kopplin sprach auf der Mitgliederversammlung 2023 in Hamburg.



Einstimmig wieder gewählt: der Präsident und die neuen Vorstandsmitglieder.

herzlich für Euer Vertrauen und freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit“, so Kopplin abschließend.

### Weitere wichtige Themen

Zusätzliche Themen der Mitgliederversammlung waren die Jahresrechnung 2022 und der Haushaltsplan für 2024, die vom Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck vorgestellt und einstimmig, nach dem Bericht des Kassenprüfers, angenommen wurden. Außerdem wurden Aspekte aus der Berufsbildung besprochen, wie etwa die Fortentwicklung der Meisterberufsbildung und der Stand des stetig bedeutsamer werdenden Themas „Alternative Antriebe und Hochvoltsysteme in Land- und Baumaschinen“ und der aktuelle Stand des Projektes InnoVET LBT Forward. Roberto Kühne berichtete außerdem aus dem ZDH/UDH Vorstand.

Weiterhin stellten Ansgar Focke und Kevin Müller (Signal Iduna) die Entwicklung des gemeinsamen Versorgungswerkes und ein neues Bonusprogramm für die Mitglieder vor. Das Versorgungswerk beinhaltet viele speziell auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und deren Familien in den Mitgliedsbetrieben ausgerichteten branchespezifischen Mehrwerte, wie die betriebliche Altersvorsorge oder die sogenannte Überstundenrente. Der letzte Punkt der Tagesordnung vor dem Abschluss waren Verbandsinterna. Hier ging es um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie den Jahresbericht und die Starken Typen. Stefan Sprock legte den aktuellen Sachstand beim europäischen Dachverband CLIMMAR dar und gab einen Ausblick auf die nächsten EU-Projekte. Hier wird Deutschland 2024 Gastgeber des europäischen Kongresses sein. ■

Fotomachweis: LandBauTechnik Bundesverband



Mit viel Applaus verabschiedet: Leo Thiesgen (2.v.li.), Ludger Gude (Mitte) und Eckhard Vlach (2.v.r.) mit Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck (li.) und Präsident Ulf Kopplin (re.).

ein eingespieltes Team, haben auch Spaß zusammen und pflegen einen guten und regelmäßigen Austausch“, führte Kopplin abschließend aus und dankte dem ehrenamtlich tätigen Vorstand. Abschließend wagte er einen Ausblick auf die Zukunft. „Es warten zahlreiche Herausforderungen auf den Handel und das Handwerk – nicht nur die Herausforderungen, die sich für Arbeitgeber in Zeiten des Fachkräftemangels ergeben. Die Profitabilität der Betriebe zu erhalten und auf Augenhöhe mit den Herstellern zu agieren, ist ein wesentliches weiteres Ziel des Verbands.“

### Wahl der Vorstandsmitglieder

Dieser Wandel zeigt sich nun auch im Vorstand: Nach nunmehr 20 Jahren Vorstandsarbeit scheidet Leo Thiesgen als Bundesinnsinnungsmeister und Ludger Gude als Vizepräsident sowie Eckhard Vlach als Vorstandsmitglied aus. Sie haben entschieden, sich nicht erneut zur Wahl aufzustellen. Ulf Kopplin dankte für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und die Verdienste und verlieh Bundesinnsinnungsmeister Leo Thiesgen die Goldene Ehrennadel des LandBauTechnik Bundesverbands. Auch Eckhard Vlach erhielt die höchste Auszeichnung des Bundesverbands.

Nach langem Applaus für die herausragende Arbeit, die Ludger Gude, Leo Thiesgen und Eckhard Vlach für den Bundesverband, die Branche der LandBauTechnik und das gesamte Gewerk geleistet haben, wurden die neuen Vorstandsmitglieder gewählt.

Für den LBT sind mit Ulf Kopplin nun Karl-Josef Duffner (Duffner Landtechnik GmbH und Co. KG, Hohentengen) und Heinz-Georg Mors (Selm) einstimmig in den Vorstand gewählt worden. Als koop-

tierte Mitglieder ergänzen den Vorstand wie bisher Stefan Sprock (Grabow) und Stefan Gruber (Martin Gruber KG, Dorfen) und neu Henrik Feldmann (LVD Bernard Krone GmbH, Spelle).

Den Bundesinnsinnungsverband führt nun Norbert Stenglein (Stenglein GmbH, Waischenfeld) als Bundesinnsinnungsmeister. Mit ihm sind einstimmig für den Vorstand gewählt worden: Torsten Franke (GS Gabelstapler Service GmbH, Wolfenbüttel) und Roberto Kühne (Technische Werkstätten Langengrassau GmbH, Heideblick) – diese wohnen dem Vorstand schon länger als kooptierte Mitglieder bei. Sie stellten sich und ihren Werdegang kurz vor. Das schien die Delegierten der Länder zu überzeugen, alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Ulf Kopplin freute sich über die Zusammensetzung des neuen Vorstands und auch über seine Wiederwahl: „Ich bedanke mich



Der neu gewählte Vorstand 2023 des LBT e.V. und BIV.

Fotomachweis: LandBauTechnik Bundesverband

## Leo Thiesgen erhält Goldene Ehrennadel



Leo Thiesgen (Mitte) erhielt die Goldene Ehrennadel des LandBauTechnik Bundesverbands von Präsident Ulf Kopplin (re). Auch Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck (li.) gratulierte.

Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband

– am Rande der Mitgliederversammlung in Hamburg – mit der höchsten Auszeichnung aus, die der LandBauTechnik Bundesverband zu vergeben hat.

### 30 Jahre auf Verbandsebene aktiv

Präsident Ulf Kopplin lobte den scheidenden Bundesinnungsmeister für seine 30 Jahre währende ehrenamtliche Tätigkeit auf verschiedensten Ebenen: „Du warst im Vorstand der Innung Trier-Rheinhesen-Pfalz und davon 16 Jahre als Obermeister aktiv. Im Jahr 2021 wurdest Du dort zum Ehrenobermeister von einer der größten Innungen in Deutschland ernannt, die sich auf dem Gebiet von drei Handwerkskammern – Trier, Kaiserslautern und Mainz – befindet.“ Außerdem sei Thiesgen seit mittlerweile 20 Jahren aktives Vorstandsmitglied des Bundesinnungsverbands des Land- und Baumaschinenmechatriker-Handwerks. Bekannt sei der Bundesinnungsmeister für seine „ergebnis- und umsetzungsorientierte Leitung von Sitzungen“. Sein „Steckenpferd ist dabei die Aus- und Weiterbildung“, fuhr Ulf Kopplin fort.

### Erfolg mit Mobilem Service

Leo Thiesgen arbeitete zunächst als Meister in der Genossenschaft Wittlich und baute anschließend seinen eigenen Betrieb als selbständiger Meister seit dem Jahr 1986 auf. Mit seinem mobilen Landtechnik-Service setzte er die Maschinen des ein oder anderen Landwirts auch in zeitlich engen Situationen mit einem gut ausgestatteten Werkstattwagen mit Ersatzteilen und Werkzeug instand. „Der mobile Service entwickelte sich dann sukzessive zu einem festen Standort an seinem Geburtsort“, blickte Ulf Kopplin zurück. Thiesgens Unternehmen habe heute 30 Mitarbeitende und auch sein Sohn sei frühzeitig mit eingestiegen.

Der Geehrte freut sich über die Auszeichnung: „Unser Beruf ist ein ganz besonderer und ich habe stets versucht, diesen ganz nach vorne zu bringen. Dass mir dieser Auszeichnung zuteil wird, freut mich umso mehr“. Leo Thiesgen ist bei der Mitgliederversammlung in Hamburg am 27. April 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden. Norbert Stenglein übernimmt als Bundesinnungsmeister. ■

## Goldene Ehrennadel für Eckhard Vlach

Mehr als zehn Jahre Vorstandstätigkeit und das Thema Aus- und Fortbildung auf die Fahnen geschrieben: Auf der Mitgliederversammlung des LandBauTechnik Bundesverbands e.V. verlieh Präsident Ulf Kopplin dem langjährigen Vorstandsmitglied Eckhard Vlach die Goldene Ehrennadel des LandBauTechnik Bundesverbandes.

### Firmenname ist Programm

Als „Landtechniker durch und durch“ bezeichnete Präsident Ulf Kopplin in seiner Laudatio seinen Vorstandskollegen Eckhard Vlach. Mit dem Tag der Wende machte sich Vlach selbständig und gründete die Marep GmbH mit 17 Mitarbeitenden in Vehlau. „Während sich heutige Kollegenbetriebe völlig anders titulierte, war und ist der Firmenname Programm: Marep – Maschinenreparatur. Service durch und durch!“ So Kopplin weiter.

Besonderen Wert habe Vlach immer auf die eigene Lehrlingsausbildung gelegt, zeichnete Kopplin die Stationen Vlachs nach. Die sei in der Marep-Gruppe bereits gepflegte Tradition geworden. Außerdem sei Vlach in der Innung engagiert gewesen und auch im VLT Brandenburg-Berlin.



Eckhard Vlach (Mitte) erhielt die Goldene Ehrennadel von Präsident Ulf Kopplin (rechts). Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck gratulierte ebenfalls.

Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband

scheider der Branche zu Vortrag und Kammingespräch zu holen. Diese Erfindung gibt es heute noch“, erläuterte Kopplin.

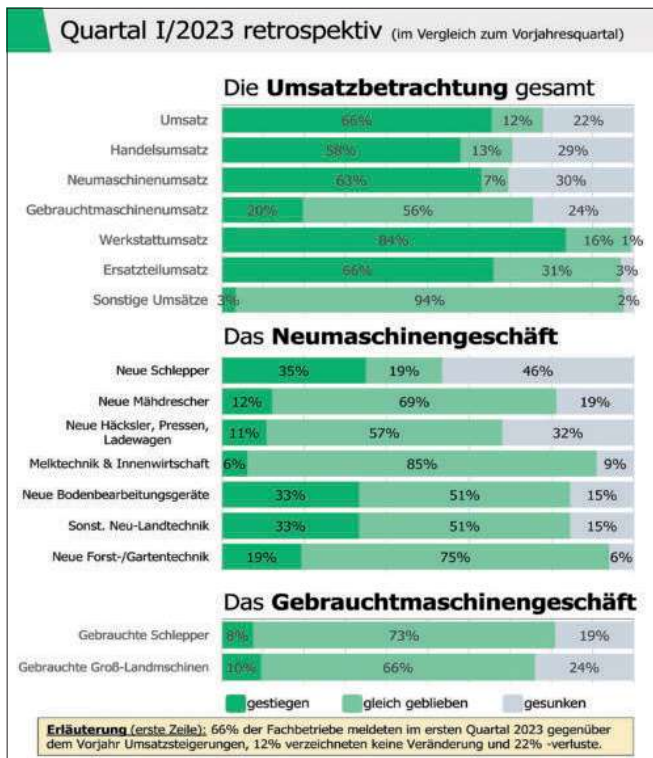
### Sachlich und ergebnisorientiert

Seit 2012 ist Vlach stellvertretender Bundesinnungsmeister im Bundesvorstand und, wie Kopplin sagt: „Die mahnende Stimme aus Brandenburg, das Gewissen des Ostens! Aber auch immer sachlich und ausgesprochen ergebnisorientiert. Und von daher kommt es nicht wirklich überraschend, dass der Vorstand des Bundesverbands im Januar 2023 beschlossen hat, dir in Anbetracht deiner großen Lebensleistung und deines besonderen Engagements für Branche und Berufsstand, die Goldene Nadel der Verbandsorganisation zu überreichen.“

Die rund 30 anwesenden Mitglieder applaudierten und Eckhard Vlach bedankte sich für die Auszeichnung: „Mit der Goldenen Ehrennadel hier in Hamburg geehrt zu werden, ist etwas ganz Besonderes. Ich freue mich, meinen Teil zu dieser besonderen Arbeit und Branche beitragen zu können.“

Eckhard Vlach ist auf der Mitgliederversammlung am 27. April aus dem Vorstand ausgeschieden. ■

# Branchenkonjunktur im Frühjahr weiter im Plus, Erwartungen verhalten



Fotograf: LandBauTechnik Bundesverband

Fotograf: LandBauTechnik Bundesverband

Die Branchenkonjunktur im Land- und Baumaschinenhandel und -Handwerk legte im ersten Quartal 2023 weiter zu – wenn auch deutlich abgeschwächt. Das meldeten die fast 6.000 Land- und Baumaschinen- sowie Motorgeräte-Fachbetriebe in Deutschland: 66 Prozent verzeichneten Umsatzzuwächse gegenüber einem schon recht guten Vorjahresquartal, nur 22 Prozent Umsatzverluste. Dabei steigt der Umsatz durchschnittlich um 3,5 Prozent.

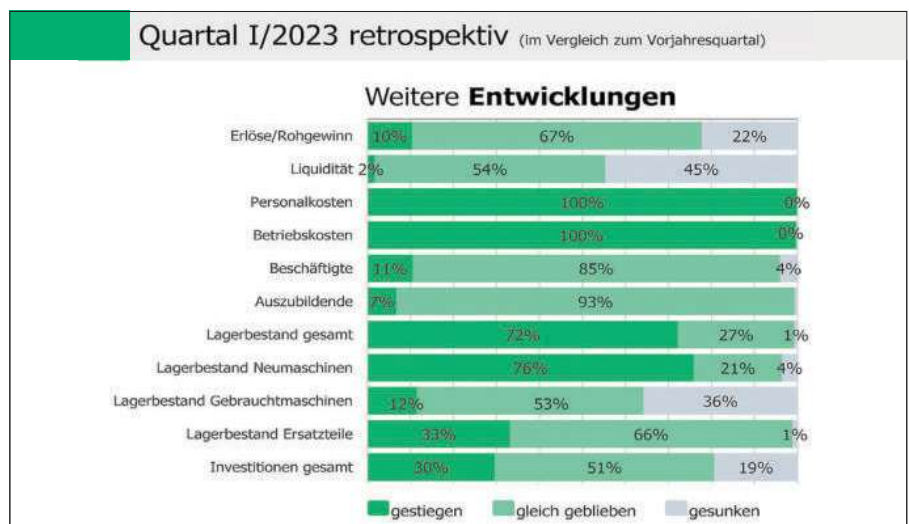
**Überproportional angestiegene Kosten**  
„Dabei ist der Maschinenhandel mit einem Plus von 2,8 Prozent noch der schwächere Part, denn der Werkstattumsatz steigt um 8,8 Prozent und im Ersatzteilbereich waren es 5,4 Prozent“, stellt Ulrich Beckschulte von der GIT im LandBauTechnik Bundesverband heraus. Doch so positiv das klingt, das eigentliche Problem liegt in den überproportional angestiegenen Kosten für Betrieb (plus neun Prozent) und Personal (plus 9,5 Prozent). „Hier drohen besorgniserregende Entwicklungen, denn die Zinsen erschweren einerseits den Absatz gerade von hochpreisigen Spitzentechnologien. Andererseits schnellen die Lagerkosten in den Fachbetrieben in die Höhe – beides war jahrelang kein Thema und schlägt nun voll durch.“ Natürlich spielen die hohe Inflation, explodierende Löhne, Gehälter und Einkaufspreise insbesondere bei Energie auf das gleiche Tor. Entsprechend ist der

Lagerbestand erstmals wieder deutlich gestiegen, vor allem bei Neutechnik und Ersatzteilen, das Gebrauchtmachineslager läuft hingegen leer.

### Erwartungen verhalten

Der Beschäftigtenstand ist mit plus 0,2 Prozent nur marginal gestiegen. Die Investitionsneigung war im ersten Quartal 2023 noch immer spürbar, immerhin haben 30 Prozent der Fachbetriebe mehr als im Vorjahr investiert, bei 51 Prozent war es unverändert und nur 19 Prozent meldeten hierzu eine rückläufige Entwicklung. Entsprechend verhalten sind auch die Erwartungen der

Unternehmer an die nähere Zukunft, in der nur noch sechs Prozent Zuwächse beim Umsatz erwarten, demgegenüber 29 Prozent Umsatzverluste, während mit 65 Prozent die deutliche Mehrheit einen Status quo bei der Umsatzentwicklung erwartet. Hier gewinnt der Gebrauchtmachinesmarkt an Bedeutung, den 83 Prozent der Fachbetriebe unverändert erwarten, während 63 Prozent im Neumaschinengeschäft sinkende Umsätze kommen sehen. Am wenigsten Gefahr sehen die Fachbetriebe für den Umsatz in der Werkstatt- und im Ersatzteilerbereich. Hier erwarten 66 Prozent beziehungsweise 35 Prozent weitere Zuwächse. ■



# Norbert Stenglein ist neuer Bundesinnungsmeister

Norbert Stenglein ist auf der Mitgliederversammlung des LBT und BIV zum Bundesinnungsmeister gewählt worden und beerbt damit Leo Thiesgen. Lena Heckmann aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbands hat mit Norbert Stenglein über sein neues Amt, seine Ziele und die damit verbundenen Herausforderungen gesprochen.

## Herr Stenglein, Sie sind jüngst in das Amt des Bundesinnungsmeisters gewählt worden. Wie haben Sie die Wahl auf der Mitgliederversammlung in Hamburg empfunden?

Das war für mich ein sehr emotionaler Moment! Natürlich ist es eine große Ehre, in die Position des Bundesinnungsmeisters gewählt zu werden. Es erfüllt mich mit gewaltigem Stolz, für meinen Verband, dem Bundesverband LandBau-Technik e.V., bei dem ich nun bereits über 20 Jahre ehrenamtlich aktiv bin, als Bundesinnungsmeister sprechen zu dürfen. Ich denke, ich habe mittlerweile die Erfahrung und Reife, dieses hohe Amt zu übernehmen.

Gleichzeitig bin ich mir bewusst, dass es einige anstrengende und stressige Momente geben wird, aber ich bin bereit, mich den Herausforderungen zu stellen. Wir sind ein super Team an der Spitze des Verbandes und eine breit aufgestellte Organisation in Essen, die bei der täglichen Arbeit besten Support leistet. An dieser Stelle möchte ich auch ein dickes Lob an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Kolleginnen und Kollegen der Bundesgeschäftsstelle in Essen aussprechen und bedanke mich für das Vertrauen.

## Vielleicht ein paar Worte zu Ihnen selbst – wie haben Sie zur LandBau-Technik Branche gefunden?

Ich habe eine Lehre im elterlichen Betrieb gemacht, die ich mit verkürzter Lehrzeit im Jahre 1984 abgeschlossen habe. Den Meister habe ich dann 1988 erfolgreich bestanden. Zum Ehrenamt bin ich durch meinen Vater gekommen. Der war schon immer in unserer Innung Oberfranken ehrenamtlich tätig. Ich bin – als sein Nachfolger im Gesellenprüfungsausschuss – zum Beisitzer im Meisterprüfungsausschuss und danach zum Vorstand in unserer Landmaschinenmechanikerinnung Oberfranken gewählt worden.

Es folgte dann die Wahl zum Delegierten des LIV Bayern, die Wahl zum Vorstand des LIV Bayern, Entsendung an den Vorstand des Bundesverbandes H.A.G zur Kommis-



Norbert Stenglein  
Bundesinnungsmeister

sion 2000, Kooption zum Bundesvorstand, Wahl zum Bundesvorstand und letztendlich die Wahl als Nachfolge für Leo Thiesgen zum Bundesinnungsmeister.

## Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen? Was möchten Sie angehen?

Zwei Themenbereiche sind mir besonders wichtig, wenn es um unseren Beruf geht. Das ist zum einen, den Spagat zwischen den Anforderungen unserer Kundschaft, verbunden mit den neuen Techniken der Landwirtschaft 4.0 sowie die zunehmend digitale Technikwelt im Berufsbild, zu meistern. Wir möchten die jungen Leute, die wir ausbilden, auf die starke Veränderung seit Beginn der Mechanisierung der Landwirtschaft herausragend vorbereiten. Alle Rahmenlehrpläne müssen das bisher bekannte mit dem in Zukunft kommenden verbinden. Diese Transformation in unserer Ausbildung muss uns durchgängig vom Azubi bis hinauf zum Servicetechniker und Meister gelingen.

Davon hängen der Erfolg und die Technikbeständigkeit der ganzen Landtechnik-Branche ab. Zum anderen müssen wir die Frage beantworten, wie wir unsere Betriebe aufstellen, damit wir auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber bleiben und uns gegenüber anderen Branchen durchsetzen. Im Kampf um die besten Köpfe sollten wir unser wichtigstes Potenzial – die Mitarbeitenden – noch besser an unsere Betriebe binden. So könnte sich sogar ein Wettbewerbsvorteil ergeben! Denn in Zeiten des Fachkräftemangels haben die Angestellten die Wahl, ob sie im Handwerk oder in anderen Bereichen mit verlockenden Ange-

boten – beispielsweise im Dienstleistungssektor oder der Industrie – ihren Lebensunterhalt verdienen.

Da wir das Potential zu einem äußerst attraktiven, krisensicheren und überdies hinaus auch nachhaltigen Arbeitgeber haben, besteht unsere Hauptaufgabe darin, dass wir unsere so interessante und zukunftssträchtige Branche mit klugen Arbeitszeitmodellen ausstatten, sodass unsere Mitarbeitenden durch gut und modern ausgestattete Arbeitsplätze und flexible Arbeitszeitmodelle einen Wohlfühlort zum Arbeiten vorfinden.

## Was ist derzeit aktuell und wird im Vorstand besprochen?

Ein wichtiges Thema mit hoher Priorität ist die künftige Architektur der Karriereleiter im Handwerk Land- und Baumaschinenmechaniker: vom Azubi zum Meister im InnoVet Projekt LBT Forward. Ein besonderer Fokus liegt dabei darauf, Arbeitnehmende zu finden und zu binden. Hier stellen wir uns die Frage, was kann die Branche dafür leisten?

Des Weiteren ist es uns ein Anliegen, junge Leute für das Ehrenamt zu gewinnen, sodass sie sich für unseren Berufsstand engagieren – von den Innungen, den Landesinnungen bis hoch zum Bundesverband.

Ein Teil, der zur Arbeitgeberattraktivität in unserer Branche beitragen kann, ist unser Versorgungswerk mit der betrieblichen Altersversorgung und der Überstundenrente gemeinsam mit der Signal Iduna als Bindeglied zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

## Als Bundesinnungsmeister sind Sie federführend für die Ausbildung des Land- und Baumaschinenmechanikers zuständig. Wie steht es um die Ausbildung im Moment und was erwartet uns in Zukunft?

Die technischen Inhalte der Ausbildung sind besonders attraktiv für junge Menschen und stellen unsere Branche heraus. Das bestätigen unsere stetig gestiegenen Ausbildungszahlen im gesamten Land. Und dennoch kämpfen wir in unserem Beruf nach wie vor für Anerkennung bei Eltern und Schulen, auch im Bezug auf das Handwerk allgemein in un-

## Kurs zum geprüften Betriebswirt für die LandBauTechnik-Branche



Fotograf: LandBauTechnik Bundesverband

Der neue bundesweite Kurs zum/zur Betriebswirt/in (HwO) für das Land- und Baumaschinenmechatroniker-Handwerk vermittelt betriebswirtschaftliches Wissen für die Unternehmensführung.

serer Gesellschaft. Die Wichtigkeit unseres Tuns muss in die Mitte der Gesellschaft befördert werden: Ohne Handwerk wird es keine Zukunft geben! Wir müssen den überholten Gedanken, dass die akademische Ausbildung die beste Option für Kinder und Heranwachsende ist, ein für alle Mal ausradieren! Denn das Gegenteil ist der Fall: Wie mir in vielen Gesprächen mit Schülern und Schülerinnen, sowie Praktikanten und Praktikantinnen immer wieder bestätigt wird, wollen sich die jungen Leute – mittlerweile auch viele interessierte junge Frauen – technisch und handwerklich betätigen. Und all das bietet unser Handwerk, wir sind nämlich eine ziemlich starke Branche!

Mir ist es wichtig, dass wir das zu jeder Gelegenheit über alle Kanäle sichtbar machen – das ist Aufgabe der Betriebe und des LandBauTechnik Bundesverbands!

### Gibt es etwas, was Ihnen darüber hinaus wichtig ist und hier Erwähnung finden sollte?

Ich möchte all meinen Vorstandskollegen danken für das Vertrauen, das sie mir durch die Wahl zum Bundesinnungsmeister ausgesprochen haben. Besonders bedanken aber möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Vorgänger, Leo Thiesgen, mit dem ich seit Anbeginn meiner Tätigkeit im Bundesverband ein ausgesprochen freundschaftliches und, man kann schon fast sagen familiäres, Verhältnis habe.

Wir haben über einen langen Zeitraum viele Probleme kollegial besprochen und dann in unserem hervorragenden Team aller Vorstandskollegen zu tragbaren Lösungen geführt. Leo ging uns immer mit gutem Beispiel voran. Von ihm habe ich sehr viel gelernt und aufgenommen. Er ist ein Handwerker und Visionär, der unsere Branche in den letzten 20 Jahren sehr geprägt und zukunftsfähig aufgestellt hat.

Lieber Leo, vielen Dank für dein Lebenswerk. Ich freue mich sehr auf die vor mir liegende Zeit, unsere Branche zu formen und mit neuen Inhalten zu versehen. ■

Die Unternehmen der LBT-Branche werden immer größer, die Aufgaben komplexer. Dies hat Auswirkungen auf die Kompetenzen der Geschäftsführung. Bundesweit können Interessierte ab sofort einen Kurs zum/zur „Geprüften Betriebswirt/in (HwO)“ absolvieren – praxisnah und zugeschnitten auf die Land- und Baumaschinen-Technik. Start der Qualifizierung ist Oktober 2023. Die Gewerbe-Akademie der Handwerkskammer Freiburg hat im Rahmen des InnoVET-Projektes LBT Forward auf die Herausforderungen der Branche abgestimmte Lehrgangsinhalte entwickelt. Mehrere Infoveranstaltungen geben einen Überblick über Kurs, Inhalte und Abschluss, Kosten und Fördermöglichkeiten.

### Mit Bundesverband entwickelt

Der im Projekt mit dem LandBauTechnik Bundesverband e.V. entwickelte, bundesweit einzigartige Kurs „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO) für das Land- und Baumaschinenmechatroniker-Handwerk“ soll das betriebswirtschaftliche Wissen für ein tiefgehendes Verständnis der Unternehmensführung vermitteln. Dabei adressiert der Praxisanteil die Land- und Baumaschinen-Branche. Anhand eines „virtuellen Betriebes der LandBauTechnik“ setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv mit betriebswirtschaftlichen Herausforderungen der LandBauTechnik-Branche auseinander.

Durch eine praxisnahe Vermittlung aktueller Themen lernen sie, wie sich Theorie in Praxis umsetzen lässt. So werden Kom-

petenzen für die strategische Planung und operative Steuerung eines Unternehmens entwickelt.

### Bundesweit anerkannt

Die Qualifizierung entspricht dem bewährten Lehrgang zum / zur „Geprüfte/n Betriebswirt/in (HwO)“. Somit absolvieren die Teilnehmenden eine Fortbildungsprüfung, die bundesweit anerkannt ist. Mit erfolgreicher Prüfung erlangen die Absolventinnen und Absolventen eine Studienberechtigung für ein Bachelor-Studium an einer Universität oder Fachhochschule und erreichen im deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) das gleiche Qualifikationsniveau wie mit einem Masterabschluss. Diverse Fördermöglichkeiten können im Individualfall für eine deutliche Reduktion der Lehrgangskosten sorgen.

### Präsenzwochen bei Händlern und Herstellern

Durchgeführt wird der Kurs ab Oktober 2023 über zwei Jahre hinweg im Blended-Learning-Format: Nach einer Auftaktveranstaltung in Freiburg findet der Unterricht hauptsächlich digital statt. Zudem sind im Lehrgang drei Präsenzwochen inklusive einer Vertiefung von Lerninhalten, Prüfungsvorbereitung und Abschluss-Klausuren der jeweiligen Handlungsfelder enthalten. Um einen größtmöglichen Einblick in die Praxis zu bieten, sollen die Präsenzwochen bei großen Händlern und Herstellern stattfinden. So können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer flexibel, eigenmotiviert, interaktiv, praxisnah und gemeinsam lernen. ■

Landtechnik-Kleinanzeige ab 0 Euro!  
Nutzen Sie die beliebte Online-Print-  
Kombination für Ihren Verkaufserfolg in agrartechnik



**Dammann ANP 4027** BJ: 01/2015, ABB: 27, FM: 4400, PL: 250, BAT: AHS, HNST, hydr-klb, ESS, TBS, BSH: 8600, AZD: 3, TUV: 05 / 2026, LEN[...], 53.550 € (45.000 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 5034 1413 [tbqf.de/9134078](http://tbqf.de/9134078)



**Lindner Unitrac 102** BJ: 06/2013, BS: 3668, PS: 102, GT: LSG, KL: Klimaanlage und Heizung, EZ: 06/2013, ASWv: HA, ASWh: HA, ASWvStk: 4,[...], 63.665 € (53.500 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 157 84746068 [tbqf.de/9134066](http://tbqf.de/9134066)



**Deutz notstrom**, 4,990 € (MwSt nicht ausweisbar)  
Tel. +49 (0) 152 36924505 [tbqf.de/9134063](http://tbqf.de/9134063)



**Pöttinger Synkro 3030** BJ: 2013, ABB: 3, ZI: 11, SHR: MMS, NWZ: KRW, EBS, Ats: MEC, ANH: 3 Pkt., AH: KAT III, TAB: 3, BEL, SA: GZ, 8.500 € (MwSt nicht ausweisbar)  
[tbqf.de/9134039](http://tbqf.de/9134039)

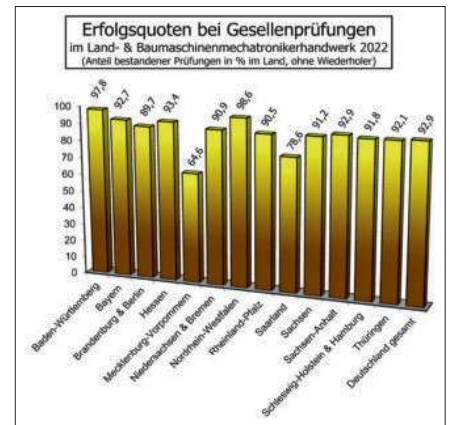
### So gelangen Sie zum Inserat:

QF-Nummer in die technikboerse-Suche eingeben oder die Adresse unter dem Inserat aufrufen.  
z.B. <http://tbqf.de/1234567>

tbQF-

## Fast 2.000 neue Land- & Baumaschinenmechatroniker in 2022

	2022	± %	% weiblich (an allen best. Pr.)	% bestand. (ohne Weib.)
Baden-Württemberg	227	-15,9	2,6	97,8
Bayern	437	-2,5	1,4	92,7
Brandenburg & Berlin	39	-17,0	2,6	89,7
Hessen	71	29,1	1,4	93,4
Mecklenburg-Vorpommern	43	16,2	0,0	64,6
Niedersachsen & Bremen	368	-1,3	2,2	90,9
Nordrhein-Westfalen	343	7,2	2,3	98,6
Rheinland-Pfalz	79	2,6	1,3	90,5
Saarland	11	37,5	0,0	78,6
Sachsen	84	10,5	3,6	91,2
Sachsen-Anhalt	79	64,6	5,1	92,9
Schleswig-Holstein & Hamburg	124	10,7	2,4	91,8
Thüringen	37	60,9	0,0	92,1
Deutschland gesamt	1.942	2,53	2,11	92,9



Fotograf: LandBauTechnik Bundesverband

Der LandBauTechnik Bundesverband gibt die Zahl der erfolgreichen Gesellenprüfungen für das Jahr 2022 bekannt. Demnach hatten zum Stichtag 31.12.2022 bundesweit 1.942 Kandidaten und Kandidatinnen die Gesellenprüfung zum Land- & Baumaschinenmechatroniker/ in erfolgreich abgelegt. Dies seien 35 (oder 1,88 Prozent) mehr als im Vorjahr, erklärte Ulrich Beckschulte (Geschäftsführer des LandBauTechnik Bundesverbandes). Dieser Wert hat sich auf hohem Niveau gehalten.

### Trotz Corona hohe Bestehensquote

Die Bestehensquote (nur die Kandidaten des ersten Versuchs, also ohne Wiederholer) habe bei 92,9 Prozent gelegen. Damit liege man noch deutlich „im grünen Bereich“, so Ulrich Beckschulte, zumal es ein schwer von Corona betroffener Jahrgang gewesen sei. Die Erfolgsquote (ohne Wiederholer) liegt in NRW mit 98,6 Prozent am höchsten, gefolgt von Baden-Württemberg (97,8 Prozent) und Hessen (93,4 Prozent). Mecklenburg-Vorpommern (64,6 Prozent) und das Saarland (78,6 Prozent) weisen die niedrigsten Quoten aus. Zu den neuen Gesellen gehören auch 41 Frauen. Der weibliche Anteil ist damit zwar – mit 2,1 Prozent aller erfolgreichen Gesellenprüfungen – relativ gering, beinhaltet jedoch erneut eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 1,9 Prozent.

### Unterschiedliche Länderentwicklung

Nach Ländern betrachtet sind insbesondere in Sachsen-Anhalt (plus 31 / plus 64,6 Prozent), NRW (plus 23 / plus 7,2 Prozent) und Hessen (plus 16 / plus 29,1 Prozent) die Absolventenzahlen deutlich angestiegen, während sie vor allem in Baden-Württemberg (minus 43 / minus 15,9 Prozent) und Bayern (minus elf / minus 2,5 Prozent) weniger zu Buche standen. ■

### STARKE TYPEN

Alle Infos zu den Starken Typen und die Werkstatt Live auf der Agritechnica gibt es unter:

[www.starke-typen.info](http://www.starke-typen.info)



### Die nächsten Hochvolt-Seminare

Die nächsten Seminare Fachkundige Person Hochvolt (FHV) 3S in der Land- und Baumaschinentechnik (gemäß DGUV Information 209-093) finden an folgenden Terminen statt:

**03.07.2023 bis 07.07.2023**  
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

**10.07.2023 bis 14.07.2023**  
Schwenk Training –  
Schulungszentrum für Arbeitssicherheit

**10.07.2023 bis 14.07.2023**  
DEULA Schleswig-Holstein GmbH

**17.07.2023 bis 21.07.2023**  
JCB Deutschland GmbH, Training Center

Alle Seminare unter [www.landbautechnik.de/hochvolt](http://www.landbautechnik.de/hochvolt)